

Das Nieder-Olmer Kino

Peter Weisrock

In welchem Jahr der erste Kinobetrieb in Nieder-Olm begann, bleibt bisher noch unbekannt. Nach mündlicher Überlieferung wurde dieser von der einquartierten französischen Besatzung in den Jahren 1918 bis 1929 nach Ende des Ersten Weltkrieges zunächst für eigene Unterhaltungszwecke eingeführt. Als Vorführraum wählte man dazu den großen Tanzsaal im Pfälzer Hof, damals der größte Saalbau in Nieder-Olm. Mitte der 1920er Jahre war das Kino auch für die Öffentlichkeit zugänglich, denn Zeitzeugen berichteten aus dieser Zeit von ihren ersten Kinobesuchen.¹ Die Ausstattung war damals sehr einfach und bestand lediglich aus einer Leinwand und einer einfachen Gasthausbestuhlung, um je nach Bedarf den Saal auch für andere öffentliche Veranstaltungen nutzen zu können. Zunächst waren nur Stummfilme zu sehen bis etwa ab 1928 die ersten Tonfilme zur Aufführung kamen. Nach Abzug der Franzosen übernahm ab 1930 Georg Flohr den Kinobetrieb.²



Um 1900, Pfälzer Hof mit Saalbau.³

Mit Beginn des "3. Reiches" wurden ab 1933 alle Kinos im Deutschen Reich gleichgeschaltet und der neu gegründeten Reichsfilmkammer unterstellt. Das Lichtspielgesetz von 1934 verschärfte und ideologisierte die Zensur. Auch die NSDAP-Ortsgruppe Nieder-Olm kontrollierte von nun das örtliche Filmgeschehen. Ortsgrup-

penfilmstellenleiter war Paul Neuroth.⁴ Neben den unterhaltenden Spielfilmen wurden nun auch viele Propagandafilme durch den Filmdienst der NSDAP-Ortsgruppe Nieder-Olm gezeigt. Nach endgültiger Etablierung des Naziregimes beruhigte sich jedoch die politische Filmszenerie und man zeigte bald auch wieder zahlreiche Unterhaltungs- Operetten- und Heimatfilme der Ufa. Das Kino wurde noch bis zum Ende des 2. Weltkrieges betrieben. Nicht bekannt ist, ob die amerikanische und später die erneute französische Besatzungsmacht den Kinobetrieb für ihren eigenen Bedarf weiterführten.



1976, Pfälzer Hof.⁵

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen ab 1949 bis Ende 1953 zunächst das Ehepaar Karl Nagel, die früher das nun zerstörte Kino "Thalia" in Mainz führten, den Kinobetrieb im Pfälzer Hof, der sich "Luna-Lichtspiele" nannte.



1953, Luna-Lichtspiele Nieder-Olm.⁶

1 Mündliche Auskunft von Anton Weisrock, Nieder-Olm 1978.

2 AN NO, 24.12.1930, 1. Jhg., Nr. 12

3 Foto: Dankenswerter Weise von Frau Hannelore Berger geb. Horn zur Verfügung gestellt.

4 AN NO, 06.08.1938, 8. Jhg., Nr. 32.

5 Foto: Rudi Klos.

6 Anzeige in: NOCC Festschrift von 1953.

Ab 1955 begann eine völlig neue Epoche der Nieder-Olmer Lichtspiele. Gastwirt Ludwig Hartmetz aus Elsheim mietete 1955 den alten Kinosaal und baute ihn zu einem für die damalige Zeit komfortablen Kinotheater um. Es gab eine Leinwandbühne mit schwerem dunkelrotem Theatervorhang und einen eleganten Zuschauerraum mit roten gepolsterten ansteigenden Sesselreihen mit 256 Plätzen. In dem technisch gut ausgestatteten Vorführraum bediente zunächst noch Filmvorführer Karl Nagel die zwei großen Projektoren. Seine Frau war als Kassiererin und Platzanweiserin tätig. In späteren Jahren übernahm Herr Speith den Vorführraum. Im Foyer des Erdgeschosses war ein größerer Kassenraum eingerichtet, dort wurden auch die Filme für die nächsten Wochen vorgestellt. Das Kino nannte sich nun "Oli-Lichtspiele".

Die 1950er Jahre waren das Zeitalter der Heimat- und Schlagerfilme. In Nieder-Saulheim und Nieder-Olm gründete sich ein Vico Torriano Klub, der zu einem großen Treffen aller Fans in der Bundesrepublik einlud. Eingeladen war der Schlagerstar selbst, die Moderation des umfangreichen Programms in der Nieder-Saulheimer Sängerhalle war der durch das Fastnachtsgeschehen im Fernsehen bekannte Rolf Braun aus Mainz. Verschiedene Vico-Torriani Filme wurden in den Oli-Lichtspielen Nieder-Olm gezeigt, wo auch der Star seine Autogrammstunden abhielt.



1953, Vico Torriani tankt an der Shell Tankstelle in Nieder-Olm.⁷

⁷ Foto: MAZ, Beitrag vom 04.07.2008, "Von Prügelknaben, Provisionen und Promis".

Das neue Kino erfreute sich bald regen Zuspruch. Die Deutschen wollten ihre Vergangenheit der Jahre zwischen 1933 und 1945 vergessen oder verdrängen und so füllten die damals sehr beliebten Heimatfilme den Zuschauerraum oft bis zum letzten Platz. Oft musste im Zuschauerraum wegen des großen Andranges eine zusätzliche Bestuhlung vorgenommen werden. Später folgten Kriegsfilme zur Vergangenheitsbewältigung aus deutschen Produktionen. Auch die bekannten Edgar Wallace Filme kamen in dieser Zeit zur Aufführung. Ab Mitte der sechziger Jahre sorgten die Karl May Verfilmungen immer wieder für einen vollen Kinosaal. Aber auch viele amerikanische Filme aus Hollywood wurden gezeigt und neben den beliebten Western- und leichten Unterhaltungsfilmen waren auch lehrreiche Produktionen im Angebot. Für aktuelle Informationen sorgte die Wochenschau "Blick in die Welt".

Die rasche Verbreitung des Fernsehens führte Ende der 1960er Jahre zum baldigen Niedergang der Oli-Lichtspiele. Mitte der 1970er Jahre wurde das Kino geschlossen. Das gesamte Anwesen, einschließlich der Gastwirtschaft, wurde verkauft, niedergelegt und ein neues gemischt genutztes Gebäude entstand als Nachfolgebau an der Straßenmündung Oppenheimer Straße – Pariser Straße – Wilhelm-Holzamer-Weg.



1978, Abbruch des Pfälzer Hofes mit dem altem Kino.⁸

⁸ Foto: Aus dem Nachlass von Anton Weisrock.

Jubel um Vico Torriani

Nieder-Olm und Nieder-Saulheim hatten „große Tage“ und viele Gäste

Zur Pflege der melodiosen Musik gründeten sich in der Bundesrepublik und auch im Ausland Vico-Torriani-Klubs, Gemeinschaften kunstliebender Jugend. Nieder-Olm und Nieder-Saulheim standen jetzt im Zeichen eines Vico-Torriani-Treffens, das in seiner Organisation und Programmgestaltung als hervorragend bezeichnet werden kann. Festlich war der Empfang des Schweizer Künstlers in dem mit Fahnen und Blumen geschmückten Nieder-Olm durch die Gemeindevertreter und die Bevölkerung. Vico-Torriani-Klubs aus Hamburg, Essen, Braunschweig, Ludwigshafen, Freiburg, München, Frankfurt und anderen Orten fanden sich zu dem großen Treffen ein.

Was man dann abends in der Nieder-Saulheimer Sängerkirche zu hören und zu sehen bekam, war eine bunte Palette, ein

Programm, wie man es sich besser nicht wünschen konnte. Ein kleiner Wermutstropfen war es allerdings, daß Vico Torriani erst im zweiten Teil des Programms auf die Bretter trat, was aber aus organisatorischen Gründen nicht zu umgehen war.

Rolf Braun steuerte das Programm durch die Wellen der Begelsterung. Die musikalische Betreuung des ersten Teils besorgten die „10 Morinos“. Das „Troika-Trio“ genoß die ungeteilte Sympathie der Zuhörer. Einen Sonderapplaus erhielten der Xylophon-Akrobat Heinz Schultheis und der Musikal-Clown mit seinen Instrumental-Grotesken. Eine gute Technik verrieten die zwei jungen Tänzerinnen des internationalen Torriani-Klubs Hamburg, wie auch Rolf Braun als „rasender Reporter“.

Höhepunkt des Abends: Vico Torrianis Lieder „Tausend Mandolinen“, „Liebeswalzer“, „La Senora Musika“ u. a. unter der harmonisch-einfühlenden Begleitung von Hans Scheppior und seiner Solisten. Torriani gestaltete sie von einem schmeichelnden Piano bis zum Fortissimo zu meisterlichen Interpretationen. Immer wieder zog die charmante, gewinnende Art Torrianis die Zuhörer in ihren Bann. Es gab Sonderapplaus „am laufenden Band“, besonders, als Torriani sein „Glockenspiel“ und einen schweizerischen Jodler sang.

In Nieder-Olm wurde in den Oli-Lichtspielen der Torriani-Film „Straßenserenade“ aufgeführt. Im lustigen Plauderton verstand es auch hier der Künstler, den richtigen Kontakt mit den Besuchern herzustellen. Unter dem Motto „Tanz in der Sommernacht“, gab es in der „Krone“ einen würdigen Abschluß des Treffens. Eine fröhliche Rheintanus-Wisper-Fahrt gab den aus allen Teilen der Bundesrepublik erschienenen Torriani-Anhängern Gelegenheit, unsere nähere Heimat kennenzulernen.

Sei noch erwähnt, daß Torriani den beiden „Ober-Bürgermeistern“ von Nieder-Olm und Nieder-Saulheim und nicht zuletzt Werner Barchfeld (Torriani-Klub Nieder-Olm), der die organisatorische Leitung der Veranstaltungen übernommen hatte, herzlich für alle Mühen dankte.

T. B.



Bericht in der Mainzer Allgemeinen Zeitung.⁹



⁹ Der Zeitungsausschnitt wurde dankenswerter Weise von Waltraud Plattner zur Verfügung gestellt.

Fotos aus den 1950er Jahren¹⁰



Haupteingang am Wilhelm-Holzamer-Weg.



Foyer mit Kasse, links der Aufgang zum Kinosaal.

¹⁰ Foto: Wie Anm. 2.



Foyer mit der Voranzeige für die nächste Kinowoche.



Kinosaal mit der Leinwandbühne.

Einige Filmplakate und Zeitungsinserate aus den 1930er Jahren

**Niederolmer
Lichtspiele.**

Samstag, abends 9 Uhr und
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr
läuft das große Wüstendrama:



**DIE RACHE
DES
SCHEICHS**

Claudia Victrix · Jaque Catelain · Lucien Dalsac
Regie: Henri Fescourt
CINÉROMANT-FILME

Der Film führt uns in die unwegsamen Wüsten von Marokko und spielt in der Zeit des Riff-kabylen-Aufstandes. Dieser Bildstreifen wird die Nerven der Zuschauer von Anfang bis zum Ende in größter Spannung halten.

Außerdem der Kulturfilm
Der Harz
und das Lustspiel
**Herr Grünhaut auf
Freiersfüßen.**

04.10.1930

**Niederolmer
Lichtspiele.**

Samstag, abends 8,30 Uhr und
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr
läuft der große Wild-West-Film
mit Fred Thomson dem
König der Cowboys
Ein Bandit von Ehre.
Ein historisches Drama
aus dem Wilden Westen.
Der große Ritt des Wunderpferdes
Silberjalle.
Aug um Aug, Zahn um Zahn.
Außerdem der Kulturfilm:
Bilder aus Sumatra
und das Lustspiel
Der verliebte alte Esel.
Voranzeige! Greta Garbo!
Die Frau ans Feuer und Eis
kommt hierher.



Ein Bandit von Ehre
REGIE: LLOYD MORGAN

10.11.1930

Samstag, abends 8,30 Uhr Sonntag, mittags 3,30 Uhr Sonntag, abends 8,30 Uhr

**Seeschlachten bei Coronel- und den
Falklandsinseln.**

Und legt Ihr nicht das Leben ein, nie wird Euch das Leben gewonnen sein!
Dieser mannhafte Held, der den deutschen Völkern wie kein anderer widerstand, hat auch für die deutsche Kriegsmarine von jeher keine Geltung gehabt. Das tapferere deutsche Kreuzergeschwader des Grafen Spee hat dem Seidenheil der deutschen Marine ein nie erlöschendes Erinnerungsmal gesetzt. Fern der Heimat auf versteinerten Posten haben die tapferen Besatzungen einem übermächtigen Feind die Gärten geboten, in dem Bemühen für ihr Vaterland, wenn auch nicht zu liegen, so doch zu stehen. Ein deutsches Heldentum von Sieg und Untergang des Kreuzergeschwaders Grafen Spee.

Außerdem ein gutes Beiprogramm.

20.11.1930


Niederolmer Lichtspiele.

Samstag, Abend 8,30, Sonntag, Mittag 3,30 Uhr
und abends 8,30 Uhr

Das große Ereignis für Nieder-Olm
der erste
TONFILM
vom deutschen Rhein.

Ein 100prozentiger Ton-, Sprech- und Belagfilm mit
Geist, Witz, Wonne, Gültigkeit, und Lyrik Englisch.
Worte: "Und sollt ich im Leben ein Mädel mal frei'n
Dann muß es am Rhein geboten sein!"

Als Beiprogramm: Die Bergwerksoper von Ruhr und Saar.
Der Film „Die Stageralschlacht“ läuft nicht von mir.



Das Rheinlandmädel

29.11.1930

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag abends 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

Ein russisches Drama „Balalaika-Nächte“
Brunnvollte Feste — Herrliche russische Reiterkriegen

Original Lesghinatänze
Die vollendete Darstellkunst von Lina Manes zeichnen diesen
hochkünstlerischen Film aus.

Außerdem:
Schwedische Gymnastik
und das Lustspiel
Seemann wider Willen.

13.12.1930

Nieder-Olmer Lichtspiele.

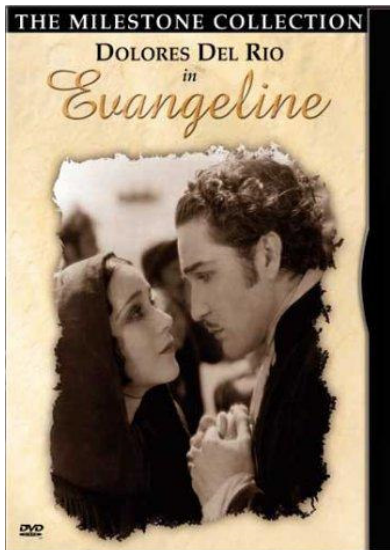
Samstag, Abend 8,30 Uhr
Sonntag, Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

Das gewaltige Filmwerk Evangeline
mit Dolores del Río.

Was Millionen als Buch und
Theaterstück liebt, wird als
Film seine Wirkung nicht ver-
fehlen.

Außerdem ein schönes Beiprogramm.
Kinder haben Zutritt.

EDWIN CRITCHFIELD
DOLORES
DEL RIO
Evangeline
UNITED ARTISTS FILM
DISTRIBUTION
TERRA-UNITED ARTISTS



06.12.1930

CONRAD VEIDT
UND KARIN EVANS

**Die Letzte
Kompanie**

Ein Ton-Film der JOE MAY-PRODUKTION der UFA
REGIE: KURT BERNHARDT
MUSIK: RALPH BENATZKY

UFA

UFA - FILMVERLEIH G.M.B.H.

24.12.1930

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag abends 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

Douglas Fairbanks
der Gaucho
in **der Mann mit der Peitsche**
in 8 spannenden Akten.

Der Film der 1000 Abenteuer
Die schönste Abenteuererzählung, die je gefilmt wurde.

Außerdem ein gutes Beiprogramm.

**Niederolmer
Lichtspiele.**

Samstag, abends 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr

der Douglas Fairbanks-Film
**Der Mann mit
der Peitsche!**

Hat Douglas Fairbanks in dem
Film „Das Zeichen des Zorro“
eure Herzen erobert so wird er
Sie in diesem Film im Sturme
fortreißen.

Außerdem der Kulturfilm:
Der Kompaß
und das Lustspiel:
**Bubi im Klub der
Junggesellen!**

03.01.1930

Niederolmer Lichtspiele.



Samstagabend 8,30 Uhr
Sonntagmittag 3,30 Uhr
Sonntagabend 8,30 Uhr

Das grosse Doppelprogramm

Spuren im Schnee und der Wildwestfilm Der schwarze Satan!

Der Film „Spuren im Schnee“ führt uns in die ewigen Eisregionen des Hochgebirges. Wunderschöne Gebirgslandschaften atemberaubende Skifahrten und Kletterpartien machen diesen Film zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der zweite Film „Der schwarze Satan“ ist eine Wild-West Sensation die ihresgleichen sucht: Indianerkämpfe und Ritte die bis jetzt noch selten gezeigt wurden. Außerdem

Blondi geht zur Marine.

17.01.1931

*Liane
Haid*



*in
Marquis d'Éon*

Der Spion der Pompadour

N. Olmer Lichtspiele.

Samstag Abend 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 „
Sonntag Abend 8,30 „

Das große Doppel-Programm

Spion der Pompadour

9 Akte

und der Sensations-Film

Rinn - Tinn - Tinn

(Der Vetter seines Herrn) 6 Akte

Der Film Pompadour spielt in der Hofgesellschaft und zeigt die Brautentführung Ludwigs des XV. am fröhlichsten und wildsten Kaiserhof. Der zweite Film ist eine Sensation mit dem berühmten Duo

Rinn - Tinn - Tinn.

(Kinder haben keinen Zutritt.)

24.01.1931

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag, abends 8,30 Uhr
Sonntag, mittags 3,30 „
Sonntag, abends 8,30 „

Das große Seedrama

Freibeuter der Südsee

Als Beiprogramm der große
6-Jahre Lustspielschlager:

Osi hat die Hosen an.

Wegen der Größe des Programms
ist der Anfang pünktlich 8,30 Uhr
abends.

31.01.1931



Nieder-Olmer Lichtspiele.

Samstag abend 8,30 Uhr
Sonntag mittag 3,30 u. 8,30 Uhr

Das große Doppelprogramm

Mady Christians in dem Film Meine Schwester u. ich

Ein Film nach dem gleichnamigen
Bühnenwert.

Als zweiter Film der 7-Jahre
Lustspielschlager

Affentheater mit Syd Chaplin der Bruder von Charlie Chaplin
bekannt aus dem weltberühmten Film Goldrausch.
Zwei Stunden Lachstürme mit Sensation gemischt, die Nachbarschaft wird
denken es ist ein Erdbeben, so wird gelacht. — (Kinder haben Zutritt.)



07.02.1931

Samstag, abends 8,30 Uhr Sonntag, mittags 3,30 Uhr Sonntag, abends 8,30 Uhr


Seeschlachten bei Coronel- und den Falklandsinseln.

Und jetzt Ihr nicht das Leben ein, nie wird Euch das Leben gewonnen sein!
 Dieser mannhafte Held, der den deutschen Kriegsgott wie kein anderer wiederpiegelt, hat auch für die deutsche Kriegsmarine von jeher seine Gütigkeit gehabt. Das tapfer deutsche Kreuzergeschwader des Grafen Spee hat dem Seidengott der britischen Marine ein nie erlöschendes Erinnerungsmal gesetzt. Fern der Heimat auf verfeindeten Weiten haben die tapferen Besatzungen einem übermächtigen Feind die Stirn geboten, in dem Bewußtsein für ihr Vaterland, wenn auch nicht zu liegen, so doch zu stehen. Ein deutliches Gedächtnis vom Sieg und Untergang des Kreuzergeschwaders Grafen Spee. Außerdem ein gutes Beiprogramm.

28.02.1931

DIE NIBELUNGEN

REGIE: FRITZ LANG



SIEGFRIED

DECLA-USA-FILM

I. FILM: SIEGFRIED

07.03.1931

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abends 8 1/2 Uhr, Sonntag mittags 3 1/2 Uhr, abends 8 1/2 Uhr

Der Liebling des Publikums
DOUGLAS FAIRBANK
 der vierte Musketier



Millionen haben das berühmte Buch gelesen.
 Als Beiprogramm der Kulturfilm vom Fohlen zum Turnierpferd und das Lustspiel jetzt platzt die Bombe.

28.03.1931

Niederolm. Lichtspiele

Heute Abend 8,30 Uhr findet die Wiederholung des Filmes

Der Schachspieler

der größte Film, der je in Europa gedreht wurde, statt.



16.05.1931

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abends 8 1/2 Uhr
 Sonntag mittags 3 1/2 Uhr und abends 8 1/2 Uhr.

Der große Lustspiel-Schlager

„Frau Lehmanns Töchter“

Schauspieler wie Hansi Niese noch gut bekannt aus dem Film die große Chance Fritz Kampers und Anton Pointner bürgen für einen wirklich guten Film. Im Beiprogramm eine Sensation

Der Boxkampf
Carnera — Paolino
 um die Weltmeisterschaft.
 Ein Programm Frühling, Sonne und Stimmung.



05.01.1931




Nieder-Olm Lichtspiele
 Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30 und
 abends 8.30 Uhr
 Der Ufa-Tonfilm-Schlager
Ein blonder Traum
 Noch nie dagewesen: eine so durchschlagende Erfolgsver-
 einigung von Schauspielern wie Lillian Harvey, Willi Fritsch,
 Willi Forst und Paul Hörbiger mit den berühmten Schlagern:
 „Irgendwo auf der Welt, gibts ein kleines bischen Glück“ —
 „Wir zahlen keine Miete mehr“ — „Alles verstehen, heißt
 - alles verzeihen“ — und „Einmal schaffts jeder“.
Dazu noch ein gutes Beiprogramm
 Sehen Sie sich diesen Schlager an!!!




20.05.1933




Nieder-Olm Lichtspiele
 Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30 und
 abends 8.30 Uhr
 Dolly Haas, Paul Hörbiger und Karl Ludwig Dieß
 in dem Emelka-Tonfilm
Scampolo
 Ein Mädchen der Straße.
 Dazu die gute
 Emelka-Tonwoche, Kulturfilm u. Lustspie


01.04.1933

Nieder-Olmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30
und abends 8.30 Uhr

Ein Ufa Doppel-Programm

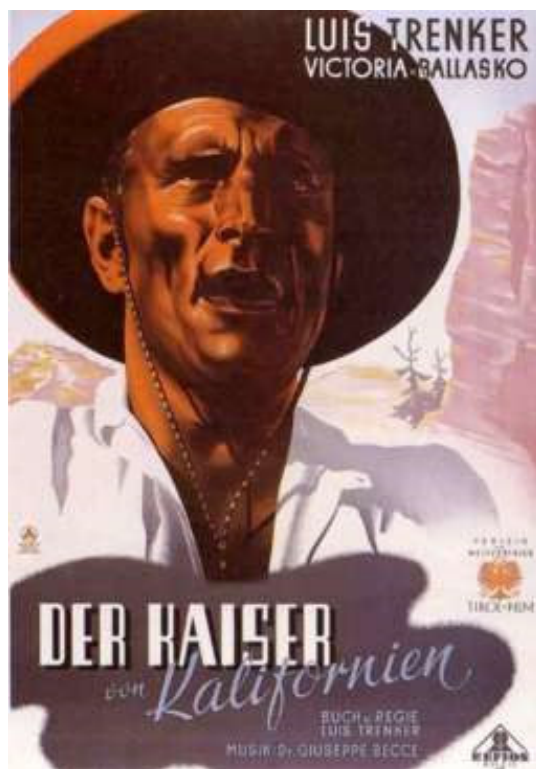
1. Der Held von Kalifornien

2. Der falsche Ehemann

mit Ken Maynard, Maria Paudler,
Johannes Riemann.

Sehen Sie sich diese Filme an
Sie werden auf Ihre Rechnung kommen
Dazu das gute Ufa-Beiprogramm.

1. Der Held von Kalifornien. 2. Der falsche Ehemann,
05.08.1933.



Nieder-Olmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30
und abends 8.30 Uhr

Die schönste deutsche Operette als Tonfilm
von Leh

Friederike

Das ist die Geschichte von dem jungen Dichter Joh.
Wolfgang v. Goethe und der Pfarrersochter zu
Susenheim. Die Geschichte von dem Heidenöselin
und dem Knaben der es brach, die so alt ist wie
die Menschheit und immer und ewig neu bleibt.

Dazu Deutschlands bester Komiker Max
Adalbert in dem Tonfilm

Das Ekel

Es sind Ihnen einige schöne S und n boten.

09.09.1933



Nieder-Olmer Lichtspiele

Um jedem Gelegenheit zu geben die beiden
großen Ufa-Tonfilme

„Morgenrot“

und

„Der Tag der nationalen Arbeit“

zu sehen, laufen die beiden Filme am
Montag (Großes Gebet) noch einmal.
Anfang abends 9 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Dieser wundervolle patriotische Film wird den Kame-
raden angelegentlichst empfohlen.

Veteranen-Kameradschaft Nieder-Olm.

Hitlerjunge Quex

kommt demnächst zur Aufführung.

10.09.1933



★

Niederolmer Lichtspiele

Sonntag mittag 4 $\frac{1}{2}$ abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
und Montag abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Richard Oswald Tonfilm-Operette

Gräfin Mariza

Schauspieler wie Hubert Marischka, Dora Wieck, Szöte Szakal, Charlotte Anders und Ernst Verebes bürgen für gute Qualität dies. Filmes. Die Wochenschau bringt unter anderem der Luftakt zum Stuttgarter Larnfest. Im Kulturfilm werden die größten und gefährlichsten Schlangen der Welt gezeigt. Sehen Sie sich diese Filme, an Sie werden auf ihre Knsten kommen.

★

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30 Uhr, Sonntag
mittag 4.— Uhr u. abends 8.30 Uhr

Ein Tonfilm zur Bekämpfung
des Mädchenhandels.

Der Weg nach Rio.

Hergestellt unter Protektion der Liga zur Bekämpfung des Mädchenhandels. Dieser Film ist ein unvergessliches wahres Erlebnis, und deshalb ein Kulturdokument ersten Ranges. — Jedes junge Mädchen soll sich diesen Film ansehen.

Die Tonwoche bringt sehr interessante Sachen u. a. Das Balbo-Geschwader startbereit nach Amerika.

07.10.1933



04.11.1933



Niederolmer Lichtspiele

Nur Sonntag mittag 4 Uhr und
abends 8.30 Uhr

die unsterbliche Operette im Tonfilm

„Förster-Christel“

Musik und Lieder von dem besten
deutschen Tonmeister Wolfg. Mozart
Sie sehen im Beiprogramm die Ton-
woche, Lehrfilm und Lustspiel.

Die beiden Festzüge: „Der Tag der
Bauern“ und „Der Tag der Hand-
werker“. Jeder Zugteilnehmer kann
sich im Festzug sehen.

07.10.1933

Niederolmer Lichtspiele

Sonntag mittag 3.30 und abends
8.30, Montag abend 8.30 Uhr

Nora Gregor und Gustav Fröhlich in
dem Emelka-Kriminalfilm

Was Frauen träumen

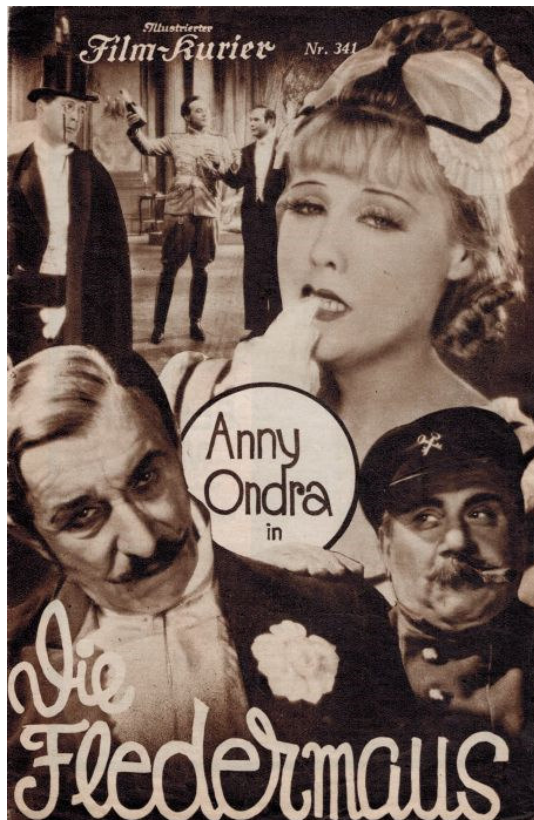
Ein Film von Überraschungen
Im Beiprogramm der Kulturfilm
Deutsche Goldschmiedekunst

Die spannende Ufa-Tonwoche und
ein gutes Lustspiel.

Das Kino ist gut geheizt.



25.11.1933



Die Fledermaus, 18.11.1933



09.12.1933



13.01.1934

Filmprogramme im amtlichen Nachrichtenblatt der Gemeinde Nieder-Olm 1930 - 1958

Die vorliegende Liste ist unvollständig, da einige Ausgaben des amtlichen Nachrichtenblatts fehlen.

Datum	Titel	Jahrgang
	1930 - 1939	
1930.10.04	Die Rache des Scheichs	1. Jhg., Nr. 11
1930.11.10	Ein Bandit von Ehre	1. Jhg., Nr. 12
1930.11.20	Die Seeschlacht am Skagerak, Vom deutschen Rhein	1. Jhg., Nr. 19
1930.11.29	Das Rheinlandmädel	1. Jhg., Nr. 19
1930.12.06	Evangeline	1. Jhg., Nr. 20
1930.12.13	Balalaika Nächte	1. Jhg., Nr. 21
1930.12.24	Die letzte Kompagnie	1. Jhg., Nr. 23
1931.01.03	Der Mann mit der Peitsche	2. Jhg., Nr. 01
1931.01.17	Spuren im Schnee, Der schwarze Satan, Blondi geht zur Marine	2. Jhg., Nr. 03
1931.01.24	Spion der Pompadur	2. Jhg., Nr. 04
1931.01.31	Freibeuter der Südsee	2. Jhg., Nr. 05
1931.02.07	Meine Schwester und ich	2. Jhg., Nr. 06
1931.02.28	Seeschlachten bei Coronel und den Falklandinseln	2. Jhg., Nr. 09
1931.03.07	Die Nibelungen 1. Teil, Siegfried	2. Jhg., Nr. 10
1931.03.28	Der vierte Musketier	2. Jhg., Nr. 13
1931.05.16	Der Schachspieler	2. Jhg., Nr. 20
1933.01.05	Frau Lehmanns Töchter	5. Jhg., Nr. 01
1933.04.01	Scambalo	3. Jhg., Nr. 47
1933.05.20	Ein blonder Traum	3. Jhg., Nr. 20
1933.08.05	Der Held von Kalifornien, Der falsche Ehemann	3. Jhg., Nr. 31
1933.09.09	Friederike	3. Jhg., Nr. 36
1933.09.10	Morgenrot	3. Jhg., Nr. 37
1933.10.07	Der Weg nach Rio	3. Jhg., Nr. 47
1933.10.07	Förster-Christel	3. Jhg., Nr. 40
1933.10.28	Der Weg nach Rio	3. Jhg., Nr. 43
1933.11.04	Gräfin Mariza	3. Jhg., Nr. 44
1933.11.18	Die Fledermaus	3. Jhg., Nr. 46
1933.11.25	Was Frauen träumen	3. Jhg., Nr. 47
1933.12.02	Knall und Fall	3. Jhg., Nr. 48
1933.12.09	Der Reichsparteitag in Nürnberg, Hitler über Deutschland	3. Jhg., Nr. 49
1933.12.09	Der Hexer, von Edgar Wallace	3. Jhg., Nr. 49
1933.12.30	Der Stern von Valencia	3. Jhg., Nr. 52
1934.01.13	S.A. Mann Brand	4. Jhg., Nr. 02
1934.01.20	Roman einer Nacht	4. Jhg., Nr. 03
1934.02.17	Der Tiger, Lachende Erben	4. Jhg., Nr. 07
1934.02.24	Hitlerjunge Quex	4. Jhg., Nr. 15
1934.03.24	King Kong	4. Jhg., Nr. 12
1934.04.14	Durchs Schlesierland marschieren wir, Hitlerjugend in den Bergen	4. Jhg., Nr. 15
1934.05.12	3 von der Kavallerie	4. Jhg., Nr. 19
1934.05.26	Stoßtrupp 1917	4. Jhg., Nr. 21
1934.06.16	Der Greifer	4. Jhg., Nr. 24
1934.06.30	Die elf Schill'schen Offiziere	4. Jhg., Nr. 26
1934.07.21	Andreas Hofer	4. Jhg., Nr. 24
1934.08.11	Rasputin	4. Jhg., Nr. 32
1934.09.01	Flüchtlinge	4. Jhg., Nr. 35
1934.09.15	Walzerkrieg	4. Jhg., Nr. 37

1934.09.22	Zarewitsch	4. Jhg., Nr. 38
1934.10.06	Die letzte Parade	4. Jhg., Nr.38
1934.10.27	Der Judas aus Tirol	4. Jhg., Nr. 43
1934.10.27	Wenn am Sonntagabend die Dorfmusik spielt	4. Jhg., Nr. 43
1934.11.10	Der weiße Dämon	4. Jhg., Nr. 37
1934.11.17	Viktor und Viktoria	4. Jhg., Nr. 46
1934.11.24	Tannenberg und Arbeit macht glücklich	4. Jhg., Nr. 47
1934.12.01	Polizeiakte 909 und Herr der Steppe	4. Jhg., Nr. 48
1934.12.08	Die Flucht von der Teufelsinsel	4. Jhg., Nr. 49
1934.12.20	Schwarzer Jäger Johann	4. Jhg., Nr. 53
1934.12.22	Die große Chance	4. Jhg., Nr. 51
1934.12.22	Schwarzer Jäger Johann	4. Jhg., Nr. 51
1935.01.19	Das Lied der schwarzen Berge	5. Jhg., Nr. 03
1935.01.26	Ich bei Tag, Du bei Nacht	5. Lhg., Nr. 04
1935.02.02	Die Czardas-Fürstin	5. Jhg., Nr. 05
1935.02.09	Ist mein Mann nicht fabelhaft?	5. Jhg., Nr. 06
1935.02.09	Der Springer von Pontresina	5. Jhg., Nr. 02
1935.04.20	Ein Kuss in der Sommernacht	5. Jhg., Nr. 16
1935.06.29	Hans Westmar	5. Jhg., Nr. 26
1935.07.06	Der Page vom Dalmasse Hotel	5. Jhg.; Nr. 27
1935.08.24	Der Flüchtling aus aus Chicago	5. Jhg., Nr. 35
1935.09.14	La Bataille	5. Jhg., Nr. 37
1935.10.12	Prinzessin Turandot	5. Jhg., Nr. 41
1935.10.19	Peer Gynt und Keine Angst vor Liebe	5. Jhg., Nr. 42
1935.10.26	Der junge Baron Neuhaus	5. Jhg., Nr. 43
1935.11.02	Schwarzwaldmädel	5. Jhg., Nr. 44
1935.11.16	Der Lockvogel	5. Jhg., Nr. 46
1935.11.20	Gern hab ich die Frau ´n geküsst	5. Jhg., Nr. 48
1935.11.23	Polenblut und Amphitron	5. Jhg., Nr. 47
1935.12.01	Der Springer von Pontresina	5. Jhg., Nr. 02
1935.12.14	Liebe und die erste Eisenbahn	5. Jhg., Nr. 50
1936.03.07	Und es leuchtet die Puszta	6. Jhg., Nr. 10
1936.10.17	Mein Name ist Hase	6. Jhg., Nr. 42
1937.05.22	Savoy Hotel 217	7. Jhg., Nr. 21
1937.07.24	Verräter; Hindenburg	7. Jhg., Nr. 30
1937.10.23	Im weißen Röß´l	7. Jhg., Nr. 43
1938.03.12	Truxa	8. Jhg., Nr. 11
1938.06.11	Waldwinter	8. Jhg., Nr. 24
1938.08.06	Zu neuen Ufern	8. Jhg., Nr. 32
1939.02.04	Anna Favetti	8. Jhg., Nr. 32
1939.04.01	Weiberregiment	9. Jhg., Nr. 13
1939.04.08	Warschauer Zitadelle	9. Jhg., Nr. 04
1939.05.06	Etappenhase	9. Jhg., Nr. 18
1939.06.10	Alarm in Peking	9. Jhg., Nr. 23
1939.06.17	Eine Nacht im Mai	9. Jhg., Nr. 14
1939.07.22	Verlegenheitskind	9. Jhg., Nr. 29
	1957-1959	
1957.07.13	Das alte Försterhaus.	1. Jhg., Nr. 1
1957.07.13	Burg der Rache.	1. Jhg., Nr. 1
1957.07.13	Ein Mann wie der Teufel.	1. Jhg., Nr. 1
1957.07.13	Schrei in der Nacht.	1. Jhg., Nr. 1
1957.10.20	Für zwei Groschen Zärtlichkeit	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Mit allen Wassern gewaschen.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Heißer Atem.	1. Jhg., Nr. 24

1957.10.20	Odongo.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Das haut hin.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Port Afrika.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Frühling in Berlin.	1. Jhg., Nr. 24
1957.12.30	Die verpfuschte Hochzeitsnacht.	1. Jhg., Nr. 25.
1957.12.30	Präriebanditen.	1. Jhg., Nr. 25
1957.12.30	Kindermädchen für Papa gesucht.	1. Jhg., Nr. 25
1957.12.30	Der Mohr von Venedig.	1. Jhg., Nr. 25
1958.01.03	Mein Vater der Schauspieler.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.03	Um Kopf und Kragen.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.03	Die Bettlerin von Notre Dame.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.03	Zwischen Laster und Liebe.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.10	Die große Chance.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Die unentschuldigte Stunde.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Max und Moritz.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Zwischen Liebe und Laster.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Sein letzter Verrat.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	T.K.X. antwortet nicht.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.17	Zwischen uns die Berge.	2. Jhg., Nr. 3
1958.01.17	Vater sein dagegen sehr.	2. Jhg., Nr. 3
1958.01.17	Robin Hood der rote Rächer.	2. Jhg., Nr. 3
1958.01.26	Napoleon	
1958.01.26	Haie und kleine Fische	
1958.01.26	Die roten Teufel von Arizona	
1958.01.26	Die Schwindler	
1958.01.31	Zwei Bayern im Urwald	2. Jhg., Nr. 5
1958.01.31	Hänsel und Gretel	2. Jhg., Nr. 5
1958.01.31	Des Teufels rechte Hand	2. Jhg., Nr. 5
1958.01.31	Der Untertan	2. Jhg., Nr. 5
1958.02.07	Monpti	2. Jhg., Nr. 6
1958.02.07	Schön ist die Welt	2. Jhg., Nr. 6
1958.02.07	König der Safari	2. Jhg., Nr. 6
1958.02.07	Weg ins Verderben	2. Jhg., Nr. 6
1958.05.23	Gruss und Kuss vom Tegernsee	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Die Rache des Ungeheuers	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Istanbul	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Die Lindenwirtin vom Donaustrand	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Einer starb zu früh	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.30	Mikosch, Stolz der Kompanie	2. Jhg., Nr. 22
1958.05.30	Einer starb zu früh	2. Jhg., Nr. 22
1958.05.30	Außer Rand und Band	2. Jhg., Nr. 22
1958.05.30	Klar Schiff zum Gefecht	2. Jhg., Nr. 22
1958.06.06	Hoch droben auf dem Berg	2. Jhg., Nr.23
1958.06.06	Die 7. Kavallerie	2. Jhg., Nr.23
1958.06.06	Galgenvögel	2. Jhg., Nr.23
1958.06.06	Unternehmen Pelikan	2. Jhg., Nr.23
1958.06.13	Der Fuchs von Paris	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	Europa´s neue Musikparade 1958	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	Galgenvögel	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	7 Jahre Pech	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	Postraub in Central City	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.20	...und abends in die Scala	2. Jhg., Nr. 25
1958.06.20	Liebe einer Sommernacht	2. Jhg., Nr. 25
1958.06.20	Sissi, Schicksalsjahre einer Kaiserin	2. Jhg., Nr. 25
1958.06.27	Italienreise. Liebe inbegriffen	2. Jhg., Nr. 26

1958.06.27	Fahrt in den Abgrund	2. Jhg., Nr. 26
1958.06.27	Der letzte Indianer	2. Jhg., Nr. 26
1958.06.27	Fliegende Hufe	2. Jhg., Nr. 26
1958.06.27	Zu Befehl Frau Feldwebel	2. Jhg., Nr. 26
1958.07.04	Heiraten verboten	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04	Es wird alles wieder gut	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04	Fliegende Hufe	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04	Kameraden der Luft	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04.	Himmelfahrtskommando	2. Jhg., Nr. 27
1958.09.26.	Nachtschwester Ingeborg	2. Jhg., Nr. 39
1958.09.26.	Der unsichtbare Gegner	2. Jhg., Nr. 39
1958.09.26.	Lagune der sündigen Liebe	2. Jhg., Nr. 39
1958.09.26.	Das gabs nur einmal	2. Jhg., Nr. 39
1958.10.31.	Die Heilige und ihr Narr	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Heiße Ware für Marseille	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Schatz der Sierra Madre	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Ein Toter kommt zurück	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Die Mausefalle	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Skandal in Ischl	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Die Mausefalle	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Ein Toter kommt zurück	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Auf der Spur des Todes	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Nachts wenn der Teufel kam	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.14.	Vom Winde verweht	2. Jhg., Nr. 46
1958.11.14.	Marietto, Camillo und der liebe Gott	2. Jhg., Nr. 46
1958.11.14.	Junger Mann, der alles kann	2. Jhg., Nr. 46
1958.11.21.	Taifun über Nagasaki	2. Jhg., Nr. 47
1958.11.21.	Heimweh dort wo die Blumen blühn	2. Jhg., Nr. 47
1958.11.21.	Drei Uhr nachts	2. Jhg., Nr. 47
1958.1.28.	Ein Stück vom Himmel	2. Jhg., Nr. 48
1958.1.28.	Heimatlos	2. Jhg., Nr. 48
1958.1.28.	Der Gorilla lässt schön grüßen	2. Jhg., Nr. 48
1958.1.28.	Einmal eine große Dame sein	2. Jhg., Nr. 48
1958.12.20.	Dr. Crippen lebt	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.20.	Nasser Asphalt	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.20.	Natali	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.20.	Dem Tode entronnen	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.23.	Man müsste nochmal zwanzig sein	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Mein Mädels war ein Postillion	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Heiße Küsse scharfe Schüsse	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Auf Wiedersehen Franziska	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Verraten	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.30.	Meine Bräute	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Wenn die Bombe platzt	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Bühne frei für Marika	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Die 7 Geißlein	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Hoch klingt der Radetzkimarsch	2. Jhg., Nr. 53

Mit der letzten Ausgabe des Nachrichtenblatts Nieder-Olm vom 30.12.1958 enden die Ankündigungen der Filmprogramme für die der Oli Lichtspiele.